

Presseeinladung

Berlin, Freiburg im Breisgau, 27.10.2010

**Preisverleihung im Wettbewerb  
Aktiv für Demokratie und Toleranz 2009  
in Freiburg im Breisgau  
(Historisches Kaufhaus, Münsterplatz 24, 79098 Freiburg im Breisgau)  
am 29. Oktober 2010 um 15.00 Uhr**

Am Freitag, den 29. Oktober 2010, werden acht Projekte aus Baden-Württemberg als Preisträger im bundesweiten Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ 2009 geehrt.

Das von den Bundesministerien des Innern und der Justiz im Jahr 2000 gegründete bundesweite „Bündnis für Demokratie und Toleranz – gegen Extremismus und Gewalt (BfDT)“ hat im Wettbewerb 2009 insgesamt 81 Initiativen und Projekte für vorbildliches, nachahmenswertes zivilgesellschaftliches Engagement für Demokratie und Toleranz als Preisträger ausgewählt. Die Preise sind mit 1.500 bis 5.000 € dotiert.

Gemeinsam mit Herrn **Prof. em. Dr. Roland Eckert** von der Universität Trier, der Mitglied des Beirates des BfDT ist, und dem Stadtrat der Stadt Freiburg Herrn **Prof. Dr. Dr. hc Hans Eßmann** wird **Kim Hartmann**, stellvertretende Geschäftsstellenleiterin des BfDT, die Preisträger in einer öffentlichen Preisverleihung im Historischen Kaufhaus in Freiburg auszeichnen und würdigen. Im Anschluss an die Preisverleihung besteht die Möglichkeit, mit den Preisträgern sowie den Veranstaltern ins Gespräch zu kommen.

## **Die ausgezeichneten Projekte sind:**

### **Maximilian-Kolbe-Werk e.V. aus Freiburg: Projekt „Fragt uns, wir sind die letzten...- Zeitzeugenprojekt 2009 mit KZ- und Holocaust-Überlebenden aus Polen, Belgien, Ungarn und der Tschechischen Republik“**

In dem ausgezeichneten Projekt organisierten Ehrenamtliche aus Sachsen vom 8. bis zum 19. September 2009 Zeitzeugengespräche an insgesamt 14 Schulen in Ostsachsen. Im Anschluss an die Begegnungen fertigten die Schüler Videos, Mappen und Berichte an, in denen die Gespräche dokumentiert wurden. Die sechs Zeitzeugen erreichten an 7 Tagen in 14 Schulen in Ostsachsen 38 Klassen und ca. 1000 SchülerInnen. (ausgezeichnet mit 2500,- Euro)

### **Deutsches Rotes Kreuz – Kreisverband Kehl e.V.: Projekt „Rückenwind“**

Das kriminalpädagogische Teen-Court-Projekt „Rückenwind“ des DRK Kreisverbandes Kehl ist ein Angebot für Kinder und Jugendliche, die mit dem Gesetz in Konflikt geraten sind und denen durch hierfür ausgebildete Jugendliche geholfen wird, zukünftig nicht mehr straffällig zu werden. Dies erfolgt durch jugendliche ehrenamtliche Konfliktmanager, die die straffällig gewordenen Kinder und Jugendlichen über die Folgen aufklären und gemeinsam nach Lösungen und Formen der Wiedergutmachung suchen. Von 2005 bis 2009 hat das Projekt 106 straffällige Jugendliche betreut, von denen nur neun wieder rückfällig geworden sind (ausgezeichnet mit 5000,- Euro)

### **Caritas Schwarzwald-Gäu aus Sindelfingen: Projekt „Sprachmittler“**

Das Projekt „Sprachmittler“ der Caritas Sindelfingen verfolgt das Ziel, MigrantInnen und deren Familien mit Bildungsträgern und sozialen Einrichtungen zusammenzubringen. Zunächst werden MigrantInnen in mehreren Kursen zu qualifizierten Sprachmittlern ausgebildet. Anschließend nehmen sie als Dolmetscher an wichtigen Terminen von MigrantInnen wie z.B. Behördengängen, Elterngesprächen an Schulen und anderen öffentlichen Einrichtungen teil und geben hierbei psychologischen Rückhalt. Durch die Tätigkeit der Sprachmittler sollen nachhaltig Verständigungsbarrieren abgebaut und weitere Multiplikatoren ausgebildet werden. (ausgezeichnet mit 3500,- Euro)

### **Stadt- und Kreisjugendring Heilbronn e.V.: Projekt „Die Erstellung und Herausgabe eines Interkulturellen Kalenders für das Jahr 2010“**

Seit 2009 entwickelt der Stadt- und Kreisjugendring Heilbronn e.V. jährlich mit einer multikulturell und generationsübergreifend zusammengesetzten Redaktionsgruppe einen interkulturellen Kalender. In ihm steht Wissenswertes über andere Kulturen (Feiertage, Traditionen, Musik, Essen) und das Leben von MigrantInnen in Heilbronn und Umgebung sowie wichtige Informationen über die Bundesrepublik Deutschland. Eingebunden werden regionale und überregionale gemeinnützige Organisationen, über die im Kalender informiert wird. Um die Zielgruppen in und um Heilbronn in großer Zahl zu erreichen, werden die Kalender kostenlos über Bürgerämter, beteiligte Vereine, die Integrationsstabsstelle und den Jugendring verteilt. (ausgezeichnet mit 2500,- Euro)

### **Judo-Club Weingarten e.V.: Projekt „Fighting for Tolerance“**

Der Judo-Club Weingarten e.V. organisiert über seine sportlichen Angebote hinaus zahlreiche integrative und gewaltpräventive Maßnahmen für Kinder und Jugendliche in der Region Weingarten. In enger Zusammenarbeit mit Jugendämtern, Gerichtshilfen, Schulen und anderen Verbänden organisiert der Verein seit mehreren Jahren Antiaggressionsseminare für straffällige und gewaltbereite Jugendliche. Das Projekt „Arbeit und Sport“ ermöglicht es jugendlichen Straftätern gemeinnützige Arbeit zu leisten und integriert sie gleichzeitig in die sportlichen Aktivitäten des Vereins. (ausgezeichnet mit 2500,- Euro)

TSV Ehningen e.V.: Projekt „**MUT gegen rechte Gewalt**“

Das im Herbst 2008 gegründete und seitdem jährlich durchgeführte Projekt des TSV Ehningen wurde inspiriert von der „MUT gegen rechte Gewalt“- Kampagne des Stern Magazins. Der Jugendausschuss des Sportvereins konzipierte auf Grund des regen Interesses unter den jungen Sportlern eine eigene Kampagne mit der symbolischen Trikotbeflockung, Informationsabenden für die D-Jugend, öffentlichkeitswirksamen Turnieren und anderen Angeboten. In enger Zusammenarbeit mit dem Jugendkulturcafé der Stadt setzt der TSV zudem Schulungen für die Geburtenjahrgänge der Jugendmannschaften um. Die Vermittlung von demokratischem Grundwissen und die Entwicklung von Ansätzen zur Konfliktlösung sind hier ebenso wichtig wie die Förderung von Zivilcourage in der Zielgruppe der 12 bis 14 Jährigen. (ausgezeichnet mit 1500,- Euro)

Gemeinde Tübingen: Projekt „**1. Tübinger Kinderrathaus**“

Das Demokratieprojekt „Tübinger Kinderrathaus“ versammelte 140 Kinder der 3. und 4. Klasse von insgesamt 12 Grundschulen in einem partizipativen Politikprojekt, um ihnen kommunalpolitische Vorgänge näher zu bringen und eine Plattform für ihre Wünsche, Probleme und Anregungen zu schaffen. Im Vorfeld des Projekts, das am 13. März 2009 stattfand, erarbeiteten die Kinder Themenvorschläge zu ihren Wünschen und Sorgen. Diese wurden schließlich in Arbeitsfelder unterteilt und die städtebaulichen oder politischen Veränderungsentwürfe besprochen. Auf einer Präsentation im Rathaus liefen die Ergebnisse der einzelnen Gruppen zusammen und wurden in einer gemeinsamen Sitzung diskutiert. (ausgezeichnet mit 1500 Euro)

Kids for Kids e.V. aus Stuttgart: Projekt „**Präv-Dancer**“

Aus der Initiative „Kids for Kids“ wurde zu Präventionszwecken die Tanz-Showgruppe „Präv-Dancer“ aus Kindern und Jugendlichen im Alter von 8-16 Jahren mit und ohne Migrationshintergrund aufgebaut. Die Gruppe setzt sich unter Anleitung von verschiedenen Experten mit den Bereichen Gewalt, Mobbing, Ausländerfeindlichkeit, Diskriminierung, Drogen und Zivilcourage auseinander und entwickelt zu den verschiedenen Themenkomplexen eindrucksvolle Tanz-Theater-Shows, die an Schulen, Sportvereinen und anderen Jugendeinrichtungen aufgeführt werden. Ziel des Projektes ist es, bei den Jugendlichen ein Problembewusstsein zu entwickeln und sie zu aktiver Teilhabe und Zivilcourage zu motivieren. (ausgezeichnet mit 2000,- Euro)

Kontakt und weitere Informationen:

Josephine Steffen | Friedrichstraße 50 | 10117 Berlin | Tel.: 030 2363408 – 14 |  
E-Mail: [steffen@bfdt.de](mailto:steffen@bfdt.de)